

SUJET LANGUES VIVANTES : ALLEMAND

**ÉVALUATION 2 (3^e trimestre de première)
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Niveaux visés LVA: B1-B2 LVB: A2-B1	Durée de l'épreuve 1 h 30	Barème : 20 points CE: 10 points EE: 10 points
--	-------------------------------------	---

L'ensemble du sujet porte sur l'axe 2 du programme : **Espace privé et espace public**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit**
- 2- **Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de l'**intégralité** du dossier.

Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en allemand** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit (10 points)

Titre des documents : Text A: Ein Berliner repariert die Welt mit Legosteinen;
Text B: Bunte Farben statt grauer Stromkästen

a) Text A und Text B: Lesen Sie beide Texte. Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Die drei Künstler und ihre Aktionen;
- Die Ziele und Motivationen für diese Aktionen.

b) Text B: Im Text B steht Zeilen 18 – 19: „Anstatt die Kunst ins Museum zu bringen, bringen wir das Museum mit der Kunst auf die Straße.“

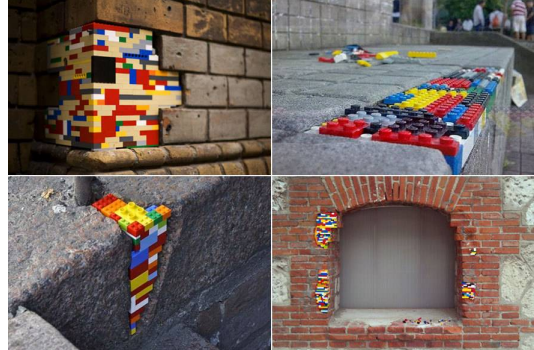
Erklären Sie, was die Künstler Alex Weigandt und Jaroslaw Masztalerz dabei motiviert.

c) Analysieren Sie den Standpunkt der beiden Journalisten: Sind sie neutral-informativ oder engagiert? Begründen Sie Ihre Antwort mit Beispielen aus den Texten.

Text A

Ein Berliner repariert die Welt mit Legosteinen

Seit 2007 verschönert Jan Vormann kaputte Gemäuer, bringt Farbe und Freude in die Stadt. „Ich finde keinen Gefallen daran, in langweiligen und grauen Städten zu leben“, beschreibt er seine



5

Motivation auf seiner Webseite. Oftmals wurden die Gemäuer, die Vormann mit Lego-Bauklötzen¹ ausbessert, im Krieg zerstört, oder es handelt sich um marode² Wände von Häusern, deren Bewohner nicht genug Geld haben, um sie zu reparieren.

10

„Ich mag es sehr, mit Objekten zu arbeiten, von denen jeder ein vorgefasstes³ Bild hat“, sagte Vormann in einem Interview. „Lego ist ein Material, das Leute mögen, und die Möglichkeit, dass ein Miteinander entsteht, ist somit einfach größer.“

15

So hat Vormann bereits das Straßenbild in rund 40 Städten wie New York City, Barcelona, Quito und Amsterdam verschönert. Doch schaut man sich die interaktive Karte auf der Webseite des Projekts an, sind dort mehr als 70 weitere Städte zu finden. Grund dafür ist die Eigendynamik, die das Projekt mittlerweile entwickelt hat. Längst ist es nicht mehr nur Vormann selbst, der Mauern mit Bauklötzen repariert, auch Schulklassen, Studenten und Hobby-Architekten aus aller Welt reichen Fotos von ihren ganz eigenen Lego-Wänden ein. So findet man dort Beispiele aus Boston, Hongkong, La Vega in der Dominikanischen Republik, São Paulo – und sogar die Chinesische Mauer bekam schon ein *Umstyling*. Auch Menschen aus deutschen Städten wie Wuppertal, Bamberg und Mönchengladbach haben an der Kunstaktion teilgenommen.

20

Nach einem Artikel aus www.travelbook.de / 30.12. 2016

Text B

Bunte Farben statt grauer Stromkästen

Seit einiger Zeit wird die Stadt Krefeld durch Kunstwerke auf Stromkästen⁴ verschönert. Die Künstler sind Alex Weigandt und Jaroslaw Masztalerz, die beide seit 2013 Kommunikationsdesign an der Hochschule Niederrhein studieren.

5

„Wir kommen aus der Graffiti- und Comicszene“, berichtet der 32-jährige Masztalerz, der nach dem Mauerfall aus



10

¹ die Lego-Bauklötze: les briques de Lego

² marode: délabré

³ vorgefasst: préconçu

⁴ der Stromkasten: l'armoire électrique

Polen eingewandert ist. Auch Weigandt kommt aus dem Osten. 1994 hat er seine Heimat Kasachstan verlassen.

Rund zwei Tage Arbeit stecken sie in einen Stromkasten. In den letzten Wochen und Monaten haben die Designer vier Kästen bemalt. Zwei weitere sollen in Kürze folgen.

15 Ursprünglich hatten die Designer vor acht Jahren die Idee, den städtischen Raum zu verschönern. Besonders sozialschwache Gegenden wollten die Beiden neugestalten. Realisiert wurde dies dann hier in Krefeld. Der künstlerische Gedanke hinter der Aktion: „Anstatt die Kunst ins Museum zu bringen, bringen wir das Museum mit der Kunst auf die Straße.“

20 Natürlich malen Masztalerz und Weigandt die Kästen nicht illegal an und lassen sich dies von der Hochschule finanzieren. Damit die Kunstwerke nicht polarisieren⁵ und die Stadt wirklich verschönern, haben die Künstler stets ein neutrales Motiv gewählt.

Nach: HÜBINGER L. www.wz.de, 2016

2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A

Sie lesen im Stadtmagazin einer deutschen Stadt folgende Information:

Machen Sie bei unserem Wettbewerb „Jugend verschönert die Stadt“ mit! Bringen Sie Ihre Ideen ein und schlagen Sie ein Projekt vor: wie kann man unsere Stadt bunter und schöner machen?

Jugendliche zwischen 12 und 25 dürfen sich anmelden. Die besten Projekte werden finanziert.

Entwerfen Sie Ihr eigenes Projekt, stellen Sie es dar und erklären Sie, was daran so besonders ist.

ODER

Thema B

Nehmen Sie zu folgender Aussage Stellung: „Eine Stadt gehört allen Einwohnern. Jeder darf sie verschönern, wie er will.“

⁵ polarisieren: (ici) diviser la population